

Artensteckbrief



| |
|--|
| <p>Wissenschaftlicher Name Imbribryum reyeri (Breidl.) comb. ined.</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Bryum reyeri Breidl.</p> <p>Organismengruppe Moose</p> |
| <p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p> |
| <p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p> |
| <p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p> |
| <p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p> |
| <p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p> |
| <p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p> |
| <p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p> |
| <p>Kommentar zur Taxonomie Laut W. Schröder (pers. Mitt.) eine eigenständige Art, mit Bryum mildeanum nahe verwandt (Meinunger & Schröder 2007). Neukombination zu Imbribryum erforderlich.</p> <p>Weitere Kommentare Erstmals von Meinunger & Schröder (2007) für Deutschland aus den Bayerischen Alpen nachgewiesen.</p> |
| <p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p> |
| <p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und</p> |

